

Diskotheek: Robert Schumann: Märchenerzählungen op.132

Samstag, 3. Juni 2023, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Gäste im Studio: Reto Bieri und Joanna Michalak

Gastgeberin: Annelis Berger

Anfangs 1854 konnte Schumann ein erstes Exemplar der «Märchenerzählungen» dem Widmungsträger Albert Dietrich überreichen. Das Trio für Klarinette, Klavier und Bratsche ist ein wunderschönes Stück Musik, zauberisch, geheimnisvoll und – märchenhaft. Wie komplex die Partitur gebaut ist, wie viele Überraschungen sie bietet, zeigt sich, je mehr man sich mit dem Werk auseinandersetzt. Interpretinnen und Interpreten stehen vor der Herausforderung, das Suchende und die Abgründe in dieser vermeintlich heiteren und zarten Musik zu ergründen. Wer kann's am besten?

Annelis Berger diskutiert mit ihren Gästen, dem Klarinettenisten Reto Bieri und der Bratschistin Joanna Michalak, fünf verschiedene Interpretationen von Schumanns Märchenerzählungen.

Erstausstrahlung: 04.02.2019

Die Aufnahmen:



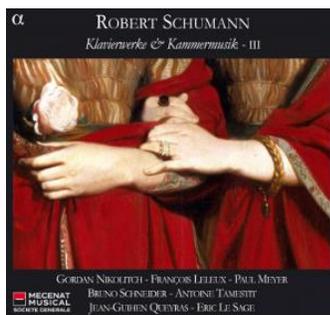
Aufnahme 1:

Marek Denemark, Klarinette

Lida Chen, Viola

Martha Argerich, Klavier

Eigenaufnahme von Radio della Svizzera Italiana RSI 2004



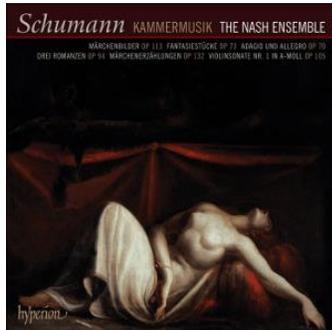
Aufnahme 2:

Paul Meyer, Klarinette

Antoine Tamestit, Viola

Eric Le Sage, Klavier

Label: Alpha 2006



Aufnahme 3:

Nash Ensemble:
Richard Hosford, Klarinette
Lawrence Power, Viola
Ian Brown, Klavier

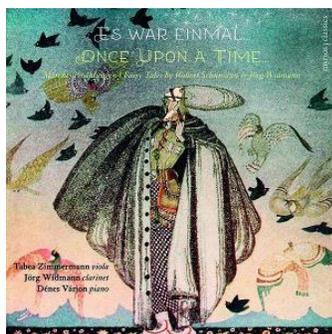
Label: Hyperion 2011



Aufnahme 4:

Patrick Messina, Klarinette
Pierre Lenert, Viola
Fabrizio Chiovetta, Klavier

Label: Aparté Music 2016



Aufnahme 5:

Jörg Widmann, Klarinette
Tabea Zimmermann, Viola
Dénes Várjon, Klavier

Label: Myrion Classics 2015

Das Resultat:

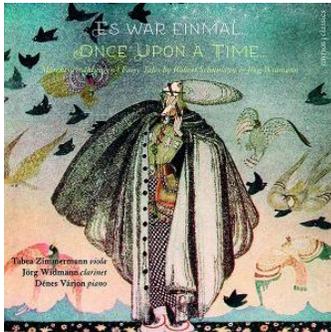
Robert Schumann sei einer der allergrössten Komponisten, den es je gegeben habe, meinte der Klarinettist Reto Bieri während der Sendung. Umso schwieriger war es, die Gäste zufrieden zu stellen bei diesem Werk für Klarinette, Viola und Klavier.

In der ersten Runde überzeugte die Aufnahme mit französischen Musikern rund um Fabrizio Chiovetta am Klavier mit Leichtigkeit, Spannung und mit toller Artikulation und flexibler Agogik (A4).

Und auch die Aufnahme mit Dénes Várjon, Jörg Widmann und Tabea Zimmermann (A5) wurde gelobt für die schöne Formgebung und vor allem, weil diese Musiker die Ambivalenz dieses Stückes zeigen.

Diese Besetzung blieb bis zu Schluss die favorisierte. Überraschend für die Gäste: Die Aufnahme mit der Starbesetzung Eric Le Sage, Paul Meyer und Antoine Tamestit wurde bereits im ersten Satz als langweilig und undifferenziert empfunden und kam nicht in die zweite Runde (A2).

Favorisierte Aufnahme:



Aufnahme 5:

Jörg Widmann, Klarinette
Tabea Zimmermann, Viola
Dénes Várjon, Klavier

Label: Myrion Classics 2015